

SAMSTAG, 04.10.2014

09:30-12:30 ARBEITSGRUPPENPHASE 2

AG 12: ORGANIZING: STRUKTURAUFBAU UND ARBEITSKAMPF IM BETRIEB
PETRA JENTZSCH (Organizing Team beim Vorstand der IG Metall): Der Blitz: Arbeit mit Aktiven in der Windenergie. MARIO WOLF (IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt): Erfahrungen mit Aktiventreffen. FRANZISKA BRUDER/KNUT STEINKOPF (ver.di): Anwendung von Organizing-Elementen in der alltäglichen Gewerkschaftsarbeit. Moderation: DENNIS OLSEN (IG Metall Hannover)

AG 13: KAMPAGNEN ZUR VORBEREITUNG VON TARIFAUSEINANDERSETZUNGEN
JEFFREY RAFFO (ver.di NRW): In die Offensive! Kampagne in der Wohnungswirtschaft. UWE ZABEL (IG Metall Bezirksleitung Mitte): TarifMachtStark: Organisieren, Mobilisieren, Durchsetzungsfähigkeit erhöhen. NN (Bezirksvorstand ver.di Stuttgart): Kampagnen als Element einer demokratischen Gewerkschaftskultur. Moderation: KATJA HILL (Landesjugendsekretärin ver.di Niedersachsen-Bremen)

AG 14: IDENTIFIKATION MIT DEM BERUF – RESSOURCE ODER HINDERNIS FÜR STREIKS?
GRIT WOLF (ver.di-Betriebsgruppenvorstand Charité Berlin)/LUIGI WOLF (Arbeitskreis Strategic Unionism): Mobilisierung des Pflegeethos an der Charité Berlin. MANUEL HONISCH (Bezirksleitung GEW Berlin-Mitte): Streik der angestellten LehrerInnen in Berlin. Moderation: DAVID MATRAI (ver.di Niedersachsen-Bremen, FB 03)

AG 15: KÄMPFE GEGEN BETRIEBSSCHLISSUNGEN: WENN'S PLÖTZLICH UM ALLES GEHT
MANFRED JANSEN (ehem. Betriebsratsvorsitzender KBA-MetalPrint GmbH Stuttgart-Zuffenhausen): Erfolgreich gegen Massenentlassungen und die Zerschlagung des Betriebes. MICHAEL ERHARDT (Erster Bevollmächtigter IG Metall Frankfurt/Wiesbaden): Streiks um Sozialtarifverträge als Mittel zur Verteidigung von Arbeitsplätzen. ALFRED MATEJKA (ehem. Betriebsratsvorsitzender Federal Mogul Wiesbaden): Ein Betrieb steht auf! Moderation: Brigitte Langguth (IG Metall Osnabrück)

AG 16: NEUER SCHWUNG IN OSTDEUTSCHLAND: GEWERKSCHAFTLICHE ORGANISIERUNG, AKTIVIERUNG, BETEILIGUNG
STEFAN SCHMALZ (Universität Jena, Arbeitskreis Strategic Unionism): Zu Aktivierung und Beteiligungsorientierung bei der IG Metall. FRANZISKA WOLF (IG Metall Zwickau): Jetzt reicht es! Warnstreiks in der Textilindustrie. Moderation: PASCAL MEISER (Leiter Bereich Kampagnen und Parteientwicklung, Bundesgeschäftsstelle DIE LINKE.)

AG 17: STREIT UMS GRUNDRECHT: DIE ROLLE DER ÖFFENTLICHKEIT IM ARBEITSKAMPF
ROMIN KHAN (ver.di Bundesverwaltung): Streik im Nahverkehr, Kampf in der Timeline: Zur Bedeutung von social media bei Arbeitskämpfen am Beispiel der Tarifrunde Öffentlicher Dienst 2014. MARCIN MICHALISKI/THORSTEN WINSEL (Video-Aktivistin): Selbstermächtigung und Öffentlichkeit durch Video-Aktivismus: Windstärke 13 – Kampagne der IG Metall. Moderation: JOHANNES SCHULTEN (freier Journalist)

AG 18: POLITISIERUNG VON BRANCHENAUSEINANDERSETZUNGEN
VOLKER MÖRBE (Personalrat Klinikum Stuttgart): Politische Betriebsarbeit – Erfolgreich gegen Krankenhausprivatisierung. KARIN ZENNIG (ver.di Frankfurt, FB 12): Mobilisierung gegen die Schuldenbremse: Von der Volksabstimmung in Hessen bis Blockupy Frankfurt. TORSTEN BEWERNITZ (Politikwissenschaftler): Erfahrungen aus dem Metallarbeiterstreik 1963 – Relevanz für die heutige Situation. Moderation: NADJA SCHMIDT (Arbeitskreis Menschen in Pflege, Krankenhaus Ludwigsburg)

AG 19: GEGENWEHR UNTER SCHWIERIGEN BEDINGUNGEN – SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ARBEITSKAMPF
ANTON KOBEL (ehem. Geschäftsführer ver.di Mannheim): Es muss nicht immer Streik sein. LARS DIEKMANN (IG BAU, Abteilung Strategische Planung beim Bundesvorstand). THOMAS SCHNEIDER/ HEINER REIMANN (ver.di Leipzig-Nordsachsen, FB 12/ver.di Frankfurt/Main, FB 12): AMAZON: mit niedrigschwelligen Aktionen starten. IRENE HATZIDIMOU (ver.di Hamburg, FB 11): Streiks unter prekären Bedingungen. KollegInnen aus den genannten Betrieben/Branchen berichten. Moderation: PETER RENNEBERG (ORKA – Organisation und Kampagnen)

AG 20: LEIHARBEIT, WERKVERTRÄGE, KERNBELEGESCHAFT – SOLIDARISCH UND GEMEINSAM
MARCUS KRETZSCHMAR (Vertrauenskörperleiter und Betriebsrat, WABCO Hannover): Warnstreiks: Leiharbeiter streiken mit. KEMAL PISKIN (IG Metall Bremen)/RALF WILKE (Vertrauenskörperleiter Daimler Bremen): Erfolgreich streiken gegen Werkverträge. URSULA WENTINGMANN (IG Metall Leer-Papenburg): Probleme gewerkschaftlicher Gegenwehr von Werkvertragsnehmern. Ein Beispiel aus der Schiffsbaubranche. Moderation: MANUELA WISCHMANN (Arbeitsmarktpolitische Referentin, Bundestagsfraktion DIE LINKE.)

AG 21: AGGRESSIVE ARBEITGEBERSTRATEGIEN II: SPALTUNGEN ÜBERWINDEN
ROBERT PINKUS (betrieblicher Streikleiter, Betriebsgruppenvorsitzender PIN AG): Prämienzahlung für Streikbrecher. HARALD HUMBURG (Rechtsanwalt Hamburg): Spaltung als Schwächung – Das Beispiel Neupack. NN (Amazon): Beschäftigtenaufruf gegen ver.di. Moderation: Stefanie Hampe (IG Metall Salzgitter-Peine)

12:30-13:30 MITTAGSPAUSE

13:30-16:00 ABSCHLUSS

REFERATE: JULIANE FUCHS (ver.di Hannover/Leine-Weser, FB 12): Nach und vor dem Großkonflikt?! Aktionsfähigkeit systematisch ausbauen, Beteiligung voran bringen, Unterstützung organisieren. HENNER WOLTER (Rechtsanwalt, Berlin): Gegen die Verrechtlichung des Streiks! HARALD MEMENGA (stellv. Bezirksgeschäftsführer, ver.di Hannover/Leine-Weser): Streik: Option und Notwendigkeit. Streikfähigkeit kann und muss hergestellt werden.

16:00 UHR ENDE DER KONFERENZ

KONFERENZ

GEMEINSAM STRATEGIEN ENTWICKELN. KONFLIKTE FÜHREN. BETEILIGUNG ORGANISIEREN.

ERNEUERUNG DURCH STREIK II

02.-04. OKTOBER

KULTURZENTRUM PAVILLON, HANNOVER
LISTER MEILE 4, 30161 HANNOVER

Anmeldung online unter:

www.rosalux.de/streikkonferenz

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Wegen des starken Interesses an der Konferenz, den vielen Mitwirkenden und der voraussichtlich großen Anzahl an TeilnehmerInnen entstehen uns allerdings hohe Kosten. Wir freuen uns daher über einen freiwilligen Solidaritätsbeitrag!

ver.di Bezirk Hannover/Leine-Weser

Kontonr.: 1415006600 | BLZ: 25010111

IBAN: DE71250101111415006600 | BIC: ESSEDE5F250

Verwendungszweck: Streikkonferenz

Reise- und Übernachtungskosten sowie Verpflegung werden nicht übernommen. In der Nähe der Veranstaltungsortes befinden sich zahlreiche Imbisse und Restaurants.

Informationen zu Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten findet ihr auf www.rosalux.de/streikkonferenz. Wir bemühen uns, aus größeren Städten eine gemeinsame Anreise zu koordinieren. Bitte meldet euch, wenn ihr private Übernachtungsmöglichkeiten in Hannover zur Verfügung stellen oder wenn ihr Mitfahrgelegenheiten anbieten könnt.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Bitte gebt die dafür nötigen Informationen bei der Online-Anmeldung an.

Wir freuen uns, wenn ihr Kolleginnen und Kollegen zur Konferenz einladen wollt und schicken euch gerne Programmflyer zu. Bitte meldet euch dazu mit der Anzahl der Flyer und eurer Postadresse bei uns.

Kontakt: Florian Wilde

wilde@rosalux.de · Tel: 030 443 10-484 · Fax: 030 443 10-184

V.i.S.d.P.: Dr. Florian Wilde, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

KONFERENZ

GEMEINSAM STRATEGIEN ENTWICKELN. KONFLIKTE FÜHREN. BETEILIGUNG ORGANISIEREN.

ERNEUERUNG DURCH STREIK II

02.-04. OKTOBER 2014 HANNOVER

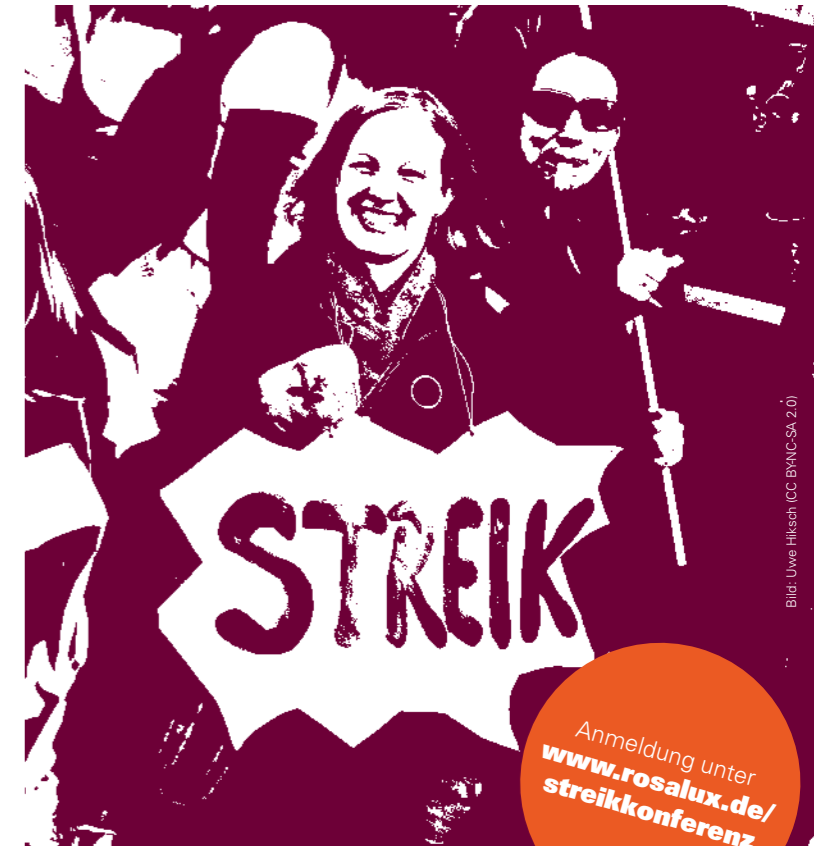


Bild: Uwe Hilsch (CC BY-NC-SA 2.0)

Anmeldung unter
www.rosalux.de/streikkonferenz



PROGRAMM

KONFERENZ

GEMEINSAM STRATEGIEN ENTWICKELN. KONFLIKTE FÜHREN. BETEILIGUNG ORGANISIEREN.

ERNEUERUNG DURCH STREIK II

In den gewerkschaftlichen Auseinandersetzungen der letzten Jahre wurden viele neue Entwicklungen sichtbar: Beschäftigte, die vorher kaum organisiert waren, beginnen zu streiken; angesichts aggressiver Arbeitgeberstrategien entwickeln Gewerkschaftsaktive neue Formen der Gegenwehr; in Bereichen mit hohem Anteil prekärer Beschäftigung wird mit neuen Formen effektiv gestreikt. Auch in anderen Branchen werden mit Beteiligung und Konfliktorientierung alte Routinen durchbrochen. Es entstehen neue Formen einer demokratischen Streikkultur, die Anregungen geben für eine Erneuerung der Gewerkschaften. Wir wollen mit dieser Konferenz Hunderte Gewerkschaftsaktive und WissenschaftlerInnen zu einem Erfahrungsaustausch zusammenbringen, voneinander lernen und über neue und innovative Streikstrategien und Konfliktformen diskutieren.

Sei dabei, melde dich an und bring Kolleginnen und Kollegen mit!

DONNERSTAG, 02.10.2014

19:00-21:30 INTERNATIONALE AUFTAKTVERANSTALTUNG

Begrüßung: THOMAS HÄNDEL (stellv. Vorsitzender Rosa-Luxemburg-Stiftung, MdEP)

Eröffnungsvortrag: INGRID ARTUS (Universität Erlangen): Prekär und Widerständig. Zur Zukunft gewerkschaftlicher Erneuerung.

Internationales Podium: Streiken unter prekären Bedingungen.

NIA HUGHES (Sprecherin der gewerkschaftlichen Betriebsgruppe BECTU, Ritzy Cinema London), NEBILE IRMAK ÇETIN (Vorsitzende der Istanbuler Sektion der Wohnraumbewohnenden, Gewerkschaft Genel-İŞ/DISK), NN (Gewerkschaft der Reinigungskräfte, FNV Bondgenoten, Niederlande). Moderation: FLORIAN WILDE (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und JANA SEPPELT (ver.di Stuttgart, FB 07)

IM ANSCHLUSS: KULTURELLES BEGLEITPROGRAMM DES PAVILLON

mit **Bandista – linkes Musikkollektiv aus Istanbul**

Eintritt: 12 /15 Euro

FREITAG, 03.10.2014

10:30-13:00 ERÖFFNUNG DER KONFERENZ

Begrüßung und Moderation: JEANNINE GEISSLER (stellv. Bezirksgeschäftsführerin ver.di Hannover/Leine-Weser)

Grußwort: DIRK SCHULZE (Erster Bevollmächtigter IG Metall Hannover)

Referate: HANS-JÜRGEN URBAN (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall): Gewerkschaften zwischen Defensive und Revitalisierung. Zur kollektiven Handlungsfähigkeit im Gegenwarts-kapitalismus.

BERND RIXINGER (Vorsitzender DIE LINKE, ehem. Geschäftsführer ver.di Stuttgart): Jenseits des Tarifrituals – Zur gesellschaftspolitischen Bedeutung von Streiks

13:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE

14:00-16:30 ARBEITSGRUPPENPHASE 1

AG 1: GEWERKSCHAFT IM BETRIEB – STRUKTUREN FÜR ERFOLGREICHE KONFLIKTE UND STREIKS WOLFGANG FÖRSTER (Vertrauenskörperleiter Daimler AG, Mercedes-Benz Werk, Wörth): Zur Rolle der gewerkschaftlichen Vertrauensleute. MARKUS BÜCHTING (IG Metall): Beteiligung im Betrieb. NN (ver.di): Betriebsräte im Einzelhandelsstreik. Moderation: DANIEL BEHRUZI (freier Journalist)

AG 2: STREIK GESTERN UND HEUTE FRANK DEPPE (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Universität Marburg): Streiks als Wendepunkte in der Geschichte der Bundesrepublik. HEINER DRIBBUSCH (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut): Entwicklungstendenzen des Streiks in den letzten zehn Jahren. PETER BIRKE (SOFI, Universität Göttingen): Informelles Wissen und lokale Autonomie in Arbeitskämpfen. Moderation: CATHARINA SCHMALSTIEG (Arbeitskreis Strategic Unionism)

AG 3: SOLIDARITÄTSARBEIT IM STREIK: BÜNDNISSE SCHLIESSEN! ERFAHRUNGEN MIT EXTERNER UNTERSTÜTZUNG UWE ZABEL (IG Metall Bezirksleitung Mitte): Solidaritätsaktionen der IG Metall für streikende KollegInnen aus dem Einzelhandel. FANNI STOLZ (LINKE.SDS Berlin): Der Blitz und die Erfahrungen studentischer Unterstützungsgruppen. KATHARINA WESENICK (ver.di, EDEKA-Kampagne): Die Bedeutung von Solidaritätsaktionen für gewerkschaftliche Kämpfe in prekären Branchen. Moderation: DAMIANO VALGOLIO (Rechtsanwalt Berlin)

AG 4: ERZIEHERINNEN VOR DEM STREIK? DER KAMPF UM DIE GESELLSCHAFTLICHE AUFWERTUNG VON ERZIEHUNGSARBEIT. JANA SEPPELT (ver.di Stuttgart, FB 07): Personalschlüssel, Gesundheitsschutz, Eingruppierung und Co. – über die Wichtigkeit der Verzahnung betrieblicher, tariflicher und politischer Kampagnen. HANSI WEBER (ver.di-Landesfachgruppe Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe Baden Württemberg, Gesamtpersonalrat Stadt Mannheim). Moderation: INGO SINGE (Universität Jena, Arbeitskreis Strategic Unionism)

AG 5: FIT FÜR DEN STREIK – ERFAHRUNGEN AUS DER TARIFRUNDE IM ÖFFENTLICHEN DIENST NN (ver.di NRW, Abteilung Tarifpolitik): Erfahrungen aus dem Projekt Er-

zwingungstreikfähigkeit. HARALD MEMENGA (Tarifkoordinator ver.di Niedersachsen-Bremen): Aktionsräte und MultiplikatorInnen-schulungen. Moderation: KATJA WINGELEWSKI (ver.di Niedersachsen-Bremen, FB 07)

AG 6: BETEILIGUNG UND MOBILISIERUNG IN TARIFBEWEGUNGEN DER METALLINDUSTRIE JENS SCHÄFER (Betriebsratsvorsitzender WABCO Hannover, Mitglied der IG Metall Tarifkommission niedersächsische Metallindustrie). MATTHIAS FRITZ (Betriebsrat MAHLE Stuttgart). WOLFGANG GEHRING (Pädagogischer Mitarbeiter für IG Metall Tariffragen an der HVHS Springe). RICHARD ROHNERT (IG Metall Bezirksleitung NRW). CLARISSA BADER (Erste Bevollmächtigte IG Metall Gevelsberg-Hattingen). Moderation: THOMAS BIRG (Pädagogischer Mitarbeiter IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel)

AG 7: IN DIE OFFENSIVE! ELEMENTE EINER ERFOLGREICHEN STREIKSTRATEGIE IM EINZELHANDEL SABINE JAKOBY (Betriebsratsvorsitzende Kaufhof Mannheim, Vorsitzende ver.di-Bundesfachgruppe Einzelhandel): Rein-Raus-Streiks im Warenhaus. JAN RICHTER (Betriebsratsvorsitzender H&M Friedrichstraße, Vorsitzender ver.di-Betriebsgruppe H&M Berlin/Brandenburg): Bündnisse schließen und neue Streikformen testen. CHRISTINA FRANK (ver.di Stuttgart, FB 12): Flash-Mobs als effektives Druckmittel. Moderation: OLAF KLENKE (Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb und Gewerkschaft DIE LINKE. Berlin)

AG 8: «MEHR VON UNS IST BESSER FÜR ALLE»: AKTIVIERENDE STRATEGIEN GEGEN DEN PERSONALMANGEL IN KRANKENHÄUSERN DANA LÜTZKENDORF (ver.di-Betriebsgruppenvorstand Charité Berlin): Bilanz der Tarifaufeinander-setzung um Mindestpersonalbemessung an der Charité. JAN-ERIK KEILHOLZ (JAV-Vorsitzender Klinikum Region Hannover): Nicht mal Übernahme?! Azubi-Proteste gegen Personalabbau. MICHAEL SIMON (Prof. für Gesundheitspolitik, FH Hannover): Stellenabbau und Unterbesetzung im Pflegedienst der Krankenhäuser: Gesetzliche Vorgabe von Mindestbesetzungen als Lösungsweg? Moderation: JAN LATZA (Bündnis Berlinerinnen und Berliner für mehr Personal im Krankenhaus)

AG 9: UNERHÖRT!? DIE GENERATION U35 IN DER GEWERKSCHAFT. OFFENER AUSTAUSCH UND VERNETZUNG DER JUNGEN GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER Moderation: LARS DONEITH (ver.di Stuttgart, Perspektive U 35), JAN ORBACH (ver.di Hannover/Leine-Weser, Perspektive U 35)

AG 10: NIEDRIGLOHN, BEFRISTUNG, TEILZEIT. STREIKEN UNTER PREKÄREN BEDINGUNGEN ANDREA BECKER (Landesfachbereichsleiterin ver.di NRW, FB 13): Erfolgreich gegen Niedriglöhne – der gezielte Einsatz von Produktionsmacht im Streik des Wach- und Sicherheitsgewerbes NRW. DAVID ERDMANN (Betriebsrat walter services Bremen, stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzender walter services Holding GmbH): Streik für den ersten branchenunabhängigen Entgelttarifvertrag in der Call-Center-Branche. Moderation: ULRIKE SCHILLING (ver.di Bremen, Bereich Jugend)

AG 11: AGGRESSIVE ARBEITGEBERSTRATEGIEN I: NERVENKRIEG GEGEN GEWERKSCHAFTSAKTIVE KONTERN FRANKA RYLL/HEIKE BECKER/KATHRIN NICOLAUS (ehem. Betriebsratsvorsitzende/Gesamtbetriebsratsvorsitzende HatiCon Pinnow): Bespitzelung,

Mobbing, Druck – Wie trotzdem durchhalten? TIM LUBECKI (NGG Schwaben): Öffentlicher Druck gegen Kündigung von Betriebsräten. SOPHIE BARTHOLDY (IG Metall Hannover): Kampf gegen Union-Buster. Moderation: DANIEL WEIDMANN (Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin)

PRAXISSEMINAR A: DER ORGANIZING-BLITZ – EINE ANLEITUNG SUSANNE KIM (IG Metall), CARLA DIETRICH (ver.di Bundesverwaltung, FB 13)

PRAXISSEMINAR B: ORGANIZING – WERKZEUGE FÜR DIE ALLTAGSPRAXIS KALLE KUNKEL (ver.di Berlin, FB 03), ULRICH WOHLAND (ORKA – Organisation und Kampagnen)

16:30-17:00 KAFFEPAUSE

17:00-19:00 BRANCHENTREFFEN UND PRAXISSEMINARE

BRANCHENTREFFEN

In dieser Zeitschiene soll es Raum für Austausch und Vernetzung zwischen Beschäftigten einzelner Branchen geben. Für welche Branchen solche Treffen angeboten werden können, hängt von euren Anmeldungen ab und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

PRAXISSEMINARE

Für alle, die sich keiner der Branchen zuordnen können oder die Lust auf etwas anderes haben, bieten wir Praxisseminare mit begrenzter Teilnehmerzahl an, die der Vermittlung konkreter Methoden dienen sollen.

PRAXISSEMINAR C: SOLIDARITÄTSARBEIT IM ARBEITSKAMPF – WIE KÖNNEN SICH UNTERSTÜTZERINNEN EINBRINGEN? KAREN BALKE (Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb und Gewerkschaft DIE LINKE. Berlin), SOPHIE DIECKMANN (Geschäftsführung DIE LINKE.SDS, aktiv in der Streiksolidaritätsarbeit)

PRAXISSEMINAR D: WIE ORGANISIERT MAN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM ARBEITSKAMPF? JURI HÄLKER (Organizer, Sozialwissenschaftler)

PRAXISSEMINAR E: DAS KONZEPT ORGANIZING - EINE EINFÜHRUNG FRANZISKA BRUDER (ver.di), KNUT STEINKOPF (ver.di)

PRAXISSEMINAR F: STREIKMOBILISIERUNG DURCH DIREKTE KOMMUNIKATION – TELEFONAKTIONEN IN TARIFKAMPAGNEN MARK BERGFELD (Telefon-Organizer, organizi.ng)

19:00-20:00 ABENDESSEN

AB 20:00 PARTY ERNEUERUNG DURCH TANZ mit DJ parOLE